

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.11.2025

Antrag:
Neues Olympia Konzept? Änderungen werden offengelegt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah das überarbeitete Olympia-Konzept vorzulegen. Die Vorlage soll nachvollziehbar darstellen, welche Maßnahmen entfallen, verändert oder ergänzt wurden, um die Einhaltung der finanziellen und inhaltlichen Zusagen überprüfen zu können.

Außerdem soll dargestellt werden, welche Auswirkungen die Entscheidung der Bundeswehr, keine Grundstücke mehr für zivile Zwecke freizugeben, für Planungen hat.

Zudem ist ein transparenter Kontrollmechanismus einzurichten, mit dem Kosten, ökologische Auswirkungen und städtebauliche Folgen regelmäßig evaluiert und dem Stadtrat berichtet werden.

Begründung:

Vor dem Olympia-Entscheid hat der Oberbürgermeister angekündigt, dass die Kosten für temporäre Bauten von rund 900 Millionen Euro auf 300 Millionen Euro gesunken seien. Außerdem würde der Platz des FC Teutonia nicht mehr durch die Spiele belegt.

Die angekündigten Änderungen am Olympia-Konzept stellen einen erheblichen Eingriff in Planung, Kostenstruktur und Flächenbelegung dar. Eine bloße Mitteilung reicht nicht aus, um Nachvollziehbarkeit und Vertrauen zu sichern. Die Öffentlichkeit und der Stadtrat müssen nachvollziehen können, wie sich die Einsparungen ergeben, welche Projekte betroffen sind und ob ökologische Zusagen, insbesondere zum Schutz von Grünflächen und zum sparsamen Flächenverbrauch, weiter gelten.

Nur mit einer vollständigen, transparenten Darstellung und verbindlichen Kontrollen kann die Stadt sicherstellen, dass die neuen Pläne realistisch, finanzierbar und mit den städtischen Nachhaltigkeitszielen vereinbar bleiben.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Nicola Holtmann, Stadträtin